

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 148 (1997)
Heft: 1

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Bestimmung der gesamthaft am Zaun anfallenden Tribschneemenge,
- Bestimmung der Effizienz von Tribschneezäunen,
- Quantitative Bestimmung des Geländeeinflusses auf die Ablagerungsgeometrie.

Die Arbeit ermöglicht darüber hinaus ein besseres Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen von Freilandmodellversuchen.

Leider wird es Thomas Vögeli nicht mehr möglich sein, seine Kenntnisse für uns zu vertiefen und sie uns mitzugeben. Er ist 1995 bei einem Gleitschirmunfall in Japan verunglückt.

Werner Frey

Beiträge verschiedener Autoren zusammengestellt von V. LÜPKE, B.:

Waldbauliche Fragen der Kiefernwirtschaft
Kolloquium aus Anlass des 100jährigen
Geburtstages von Adolf Olberg

(Schriften aus der Forstlichen Fakultät der
Universität Göttingen; Band 119) 38 Abbil-
dungen und 18 Tabellen, 144 Seiten

J.D. Sauerländer's Verlag, Frankfurt am
Main, 1995, DM 34,-

Das Institut für Waldbau Göttingen organi-
sierte aus Anlass des 100jährigen Geburtstages
seines ehemaligen Leiters Professor Dr. *Adolf
Olberg* am 24. Februar 1994 ein Kolloquium.
Drei Beiträge in vorliegender Neuerscheinung
sind direkt dem Leben und wissenschaftlichen
Werk von Adolf Olberg gewidmet. Ausschliess-
lich mit seiner Lieblingsbaumart, der Kiefer
(Waldföhre), und deren Wirtschaft befassten
sich weitere fünf Redner.

Die Kiefer bleibt eine der wichtigsten Baum-
arten Deutschlands und ihre Wirtschaftspro-
bleme gehören zu den zentralen Problemen
der (deutschen) Forstwirtschaft. Der Band zur
Kiefernwirtschaft bietet keine Rezepte zur
Lösung der Wirtschaftsprobleme mit der Kie-
fer, er kann aber wertvolle Denkanstöße dazu
geben. Herauszuheben sind die Untersuchun-
gen zur Kiefern naturverjüngung von A. *Doh-
renbusch* und der Beitrag «Neue Ansätze für
die Begründung und Pflege von Kiefernjun-
gbeständen» von J. *Huss*.

Weitere Beiträge stammen von Hesmer, H.,
Röhrig, E, Dittmar, O. Gussone, H.-A., Heins-
dorf, D. Dohrenbusch, A., Huss, J. und Sinner,
K.F. Bernhard Roth

FORSTLICHE NACHRICHTEN — CHRONIQUE FORESTIERE

Hochschulnachrichten

Promotionen

An der Abteilung für Forstwissenschaften
der ETH Zürich hat Dipl. Forst-Ing. ETH Kurt
Hans Rudolf Hollenstein mit der Arbeit «Ana-
lyse, Bewertung und Management von Natur-
risiken» zum Dr. sc. techn. promoviert. Refe-
rent: Prof. Dr. H.R. Heinimann; Korreferent:
Prof. Dr. Dr. h.c. Daniel Vischer.

Schweiz

Synergien für die Landschaft

Eine unter diesem Titel herausgegebene
Schrift rekapituliert als Tätigkeitsbericht 1994/

95 die Aktivitäten des Fonds Landschaft
Schweiz (FLS), der 1991 durch die Bundesver-
sammlung gegründet wurde. Der Fonds Land-
schaft Schweiz hat sich in der Zwischenzeit
landesweit zu einem wichtigen Instrument
der Förderung des Natur- und Landschafts-
schutzes sowie der Landschaftspflege und
Landschaftsökologie entwickelt. Der FLS will
vor allem dort helfend oder gar rettend ein-
springen, wo andere Finanzquellen nicht vor-
handen, nicht rechtzeitig verfügbar oder sonst
ungenügend sind. Er versteht sich nicht als
Konkurrenz zu bestehenden Organisationen
oder Amtsstellen des Landschaftsschutzes,
sondern unterstützt diese.

Der FLS wird von privater und öffentlicher
Seite durch direkte Spenden oder mit projekt-
bezogenen Beiträgen unterstützt.

Geschäftsstelle: Thunstrasse 36, 3005 Bern.
Telefon 031 351 71 81; Fax 031 351 71 84.

Interessengemeinschaft Industrieholz

Die Broschüre «Sortieren und Klassieren von Industrieholz» (Anleitung 9) wurde den heutigen Bestimmungen angepasst und neu gedruckt. Im ersten Teil werden «die allgemeinen Sortiervorschriften» behandelt, im zweiten Teil «die einzelnen Sortimente und ihre Verarbeitung». Die Texte werden durch einen anschaulichen Bildteil in der Mitte der Broschüre ergänzt. Die Broschüre kann bezogen werden bei: IG Industrieholz, c/o WSL, CH-8903 Birmensdorf, Telefon 01 739 22 50, Fax 01 739 22 15.

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung SAH SAH-Preis 1996 zur Förderung junger Holzforscher

Zu Jahresbeginn 1996 wurde der erste SAH-Preis zur Förderung junger Holzforscher in der Fachpresse und mit Informationsblättern in den einschlägigen Instituten für Forschung und Lehre ausgeschrieben. Bis zum Stichtag, dem 30. Juni 1996, wurden 21 Arbeiten eingereicht. Die Jury hat diese Arbeiten eingehend geprüft, beurteilt und vier Preise sowie vier lobende Erwähnungen verliehen.

Die Preisträger

Frédéric Jean Beaud. Holzfarbe als Sortierungs- und Beschreibungskriterium (Diplom-

arbeit an der SISH, Biel, Ausbildung zum Holzingenieur HTL)

Tina Künniger. Ökologischer Vergleich von Freileitungsmasten aus imprägniertem Holz, armiertem Beton und korrosionsgeschütztem Stahl (Auftragsarbeit, erstellt an der EMPA Dübendorf)

Daniel A. Köchli. Sachbilanz der Buchenholzproduktion in der Schweiz, dargestellt anhand der fünf wichtigsten Buchenholzproduzenten (Diplomarbeit an der ETH Zürich, Abteilung für Forstwissenschaften)

Veronika Schrepfer. Der Teilaspekt der Trocknung beim Formvollholz-Verfahren (Studie im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes «Formvollholz für den Bauholzeinsatz» an der ETH Zürich)

Lobende Erwähnungen

Nicola G. Bomio-Pacciorini, Daniel Indermühle, Didier Rérat, Norbert Ritter.

Der SAH-Preis für junge Holzforscher soll auch künftig ausgeschrieben werden – ob jährlich oder in einem anderen Rhythmus wird noch diskutiert.

Lignum

VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Aus der Publikationskommission:

Ein neues Kleid für die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen (SZF)

Die Publikationskommission (PK) des Schweizerischen Forstvereins will unserer Zeitschrift neue Kleider verpassen. Gleichzeitig hat sie sich aber auch über den Inhalt und die Zielsetzung Gedanken gemacht. In diesem Rahmen hat sie 100 zufällig und 30 gezielt «Ausgewählten» eine Probenummer vorgelegt. Die Reaktionen wurden an der Jahresversammlung von Felix Mahrer, Präsident der PK, präsentiert. Aufgrund dieser Darstellung sind noch einige weitere Reaktionen ein-

getroffen, die jetzt in dieser Schlussauswertung mit berücksichtigt werden können. Wir danken allen, die mitgemacht haben, für ihre Stellungnahme, ihre Anregungen und ihre Kritik. Wir werden vieles davon berücksichtigen können, einiges vielleicht nicht. Dies dürfte vor allem in jenen Bereichen der Fall sein, wo es um geschmackliche, vielleicht gar kulturelle Fragen geht. Wir hoffen, dass alle, die ihre Anregungen in der «neuen» SZF nicht wiederfinden, dafür Verständnis haben.

Insgesamt erhielten wir 57 Antworten. Da die Frage offen formuliert war, sind die Antworten entsprechend vielfältig ausgefallen. Das erleichtert zwar eine Auswertung nicht, macht sie aber nicht unmöglich. Der Vorteil